

JAHRESBERICHT 2020



**IM INTERESSE VON
MENSCH UND TIER!**
SEITE 2



**WISSENSCHAFTLICHE
ARBEIT**
AB SEITE 3



**KAMPAGNEN
UND PROJEKTE**
AB SEITE 7



POLITISCHE ARBEIT
SEITE 12



ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
AB SEITE 13



VEREIN INTERN
AB SEITE 16



Liebe Leserin, lieber Leser,



CLAUS KRONAUS MIT EHEFRAU RANA UND VIERBEINIGEN FAMILIENMITGLIEDERN, DIE IHM DEN RÜCKEN STÄRKEN.

2020 war wohl für alle ein besonderes Jahr. Das Coronavirus stellt uns seither vor enorme Herausforderungen, vom Staatenbündnis bis zu jedem Einzelnen. Auch für unseren Verein bedeutet das: neu denken, strukturieren und handeln. Und: Während viele Wirtschaftsbetriebe, Institutionen und auch gemeinnützige Vereine geprägt waren von Stillstand und Innehalten müssen, konnten wir doch vieles ins Rollen bringen.

Ein Highlight ist hier unsere NAT-Datenbank, die Datenbank für tierversuchsfreie Forschungsmethoden – die wir dank der großzügigen Unter-

stützer unserer Adventsverdopplung 2019 zügig in Eigenarbeit umsetzen konnten. Sie ist ein weltweites Novum. Eigentlich ist eine solche Datenbank eine längst überfällige Aufgabe unserer Bundesregierung. Vor kurzem erreichte uns endlich diese erbauliche Nachricht: Der Haushaltsausschuss des Bundestages hat die Erstellung einer nationalen Plattform (Datenbank) für tierversuchsfreie Forschung beschlossen. Sie soll mit 3 Millionen Euro gefördert werden und dazu beitragen, Tierversuche zu reduzieren und gänzlich zu vermeiden. Also genau das, was wir mit unserer NAT-Datenbank begonnen haben! Ist es nicht schön zu sehen, dass die Politik sich schließlich auf unsere Forderungen zubewegt? Natürlich haben wir umgehend reagiert und die Nutzung unserer Datenbank angeboten, das Rad braucht nicht ein zweites Mal erfunden zu werden.

Durch Zusammenarbeit wichtige Ziele erreichen, das bezwecken wir auch mit unserer Anfang 2020 gestarteten Kampagne „Ausstieg aus dem Tierversuch. JETZT!“, die von der Bundesregierung einen Masterplan fordert. Wir führen die Kampagne

gemeinsam mit dem Bundesverband Menschen für Tierrechte und haben weitere 13 Organisationen zur Unterstützung mit ins Boot geholt. 2020 musste zwar unsere für Politiker und Wissenschaftler konzipierte Vortragsveranstaltung ausfallen, stattdessen haben wir neue Wege beschritten und eine Webinar-Reihe geschaffen, die weiterhin auf YouTube anzusehen ist und damit immerhin mehr Teilnehmer erreichen kann als es die Live-Veranstaltung gekonnt hätte.

Das Beste aus einer Situation zu machen, Chancen zu erkennen und klug zu agieren im Sinne unserer Ziele für Mensch und Tier, das bleibt auch weiterhin unsere Maxime. Bleiben Sie bitte unser Wegbegleiter, denn nur durch Hand-in-Hand-Wirken und Wachsen unserer starken Gemeinschaft können wir die Bewegung zur Veränderung bzw. Verbesserung erreichen. Herzlichen Dank!

Im Namen des Vorstands

Claus Kronaus
Geschäftsführer

„MEDIZINISCHER FORTSCHRITT IST WICHTIG – TIERVERSUCHE SIND DER FALSCHER WEG!“

Unter diesem Motto setzt sich Ärzte gegen Tierversuche e. V. für eine tierversuchsfreie Medizin ein, bei der Ursachenforschung und Vorbeugung von Krankheiten sowie der Einsatz moderner Forschungsmethoden, z. B. mit menschlichen Zellkulturen, Computertechniken und Organchips, im Vordergrund stehen. Ziel ist die Abschaffung aller Tierversuche und damit eine ethisch vertretbare, am Menschen orientierte Medizin – eine Wissenschaft, die durch moderne, tierversuchsfreie Testmethoden zu relevanten Ergebnissen gelangt.



Corona und Tierversuche



Das alles bestimmende Thema „Corona“ war für uns eine Steilvorlage, den wissenschaftlichen Unsinn der Tierversuche und die Vorzüge der tierversuchsfreien Forschung an die Öffentlichkeit zu bringen. So verfasste unser Wissenschaftsteam eine **Stellungnahme** und **15 Corona-News-Artikel**. Zudem war die Mai-Ausgabe unseres ÄgT-Journals dem Thema gewidmet.

🔗 www.corona.aerzte-gegen-tierversuche.de





NAT-Database

Die Datenbank für tierversuchsfreie Forschungsmethoden

Mit immenser Geschwindigkeit ist die tierversuchsfreie Forschung auf dem Vormarsch – im letzten Jahrzehnt mehr denn je. Weltweit werden laufend neue leidfreie Verfahren und Technologien in den Bereichen Medizin und Biowissenschaften entwickelt. Den Überblick zu behalten ist derzeit praktisch unmöglich. Selbst viele Wissenschaftler wissen nicht, welche tierversuchsfreien Möglichkeiten für ihr Forschungsfeld existieren. Da bis dato nicht einmal die Bundesregierung ein aktuelles Übersichts- und Informationsportal bereitstellt und Wissenschaftler, Behördenvertreter, Politiker sowie interessierte Bürger zu wenig erfahren, haben wir dies 2020 selbst in die Hand genommen – und die „NAT-Database“ ins Leben gerufen. Die „NAT-Database“ (NAT steht für Non-Animal-Technologies) haben wir komplett in Eigenregie und enger Zusammenarbeit unserer Abteilungen Wissenschaft und EDV realisiert. So haben wir viel Geld gespart und konnten die Datenbank genau so umsetzen wie sie uns vorschwebte.

Das einzigartige, aufwändige Dauer-Projekt veröffentlichten wir dann im Juli mit den ersten 250 Einträgen zu Verfahren, die weltweit entwickelt wurden. Ende des Jahres konnten wir bereits über **400 Einträge** präsentieren. Unsere Wissenschaftler führen die NAT-Datenbank auf Deutsch und Englisch. Zu jeder Methode gibt es eine Zusammenfassung sowie Details wie Quellen oder Kontakte. Die Sammlung deckt zahlreiche Fachbereiche ab, z.B. Onkologie, Toxikologie oder Medika-

mentenentwicklung sowie diverse Modelle wie Multi-Organ-Chips, 3D-Biodruck oder Computersimulationen. Auch kann man gezielt nach validierten Methoden suchen, bei denen zudem vermerkt ist, falls sie von den Behörden bereits für gesetzlich vorgeschriebene Sicherheitstestungen akzeptiert sind. Neben einer Volltextsuche ist auch eine eingrenzende Suche möglich, bei der nach diversen Kriterien gefiltert werden kann.

Mit der frei zugänglichen Datenbank wollen wir einen wesentlichen Beitrag zur Verbreitung der tierversuchsfreien Forschung und schließlich zur Abschaffung der Tierversuche leisten.



🔗 www.nat-database.de

Datenbank Tierversuche

Weltweit einzigartig ist auch unsere www.datenbank-tierversuche.de, mit der wir seit 1996 Details zu in Deutschland durchgeführten Tierversuchen dokumentieren. Dabei handelt es sich um in Fachzeitschriften veröffentlichte Versuche, die wir allgemeinverständlich in deutscher Sprache zusammenfassen.

Interessierte können nach Tierarten, Städten, Forschungsbereichen usw. suchen. Ende 2020 enthielt die Datenbank über **5.100 Einträge, 148 davon haben wir 2020 hinzugefügt**. Die Datenbank Tierversuche ist u. a. Basis für unsere Städte-Infoblätter, den Negativ-Preis „Herz aus Stein“ und der – ebenfalls einzigartigen – Versuchslabor-Adressliste, die **700 Labore** in **95 Orten** aufzeigt.



Vorträge, Podiumsdiskussionen und Fachkongresse

16

VORTRÄGE

(9 online)

2

PODIUMSDISKUSSSIONEN

(1 online)

11

REDEBEITRÄGE

(auf Demos, Outdoor-
Veranstaltungen, Filmvorführung)

Die Coronavirus-Pandemie hat natürlich viele Pläne für Live-Veranstaltungen ausgeknockt. Da aber zu unseren Hauptaufgaben gehört, unsere Argumente in die Öffentlichkeit zu tragen und bewusst den Austausch zu suchen, haben wir neue Wege beschritten und zwar per Webinar, Live-Stream oder Videokonferenz. So haben wir **16 Vorträge (9 online)** und **11 Redebeiträge** (auf Demos, Outdoor-Veranstaltungen, Filmvorführung) gehalten und waren bei **2 (1 online) Podiumsdiskussionen** präsent.

Podiumsdiskussionen:

- WDR 5, Sendung „Stadtgespräch“ zu Tierversuchen, in Münster
- Johannes-Kepler-Universität Linz, deren Berufung eines deutschen Tierexperimentators viel Kritik hervorgerufen hatte.

Vorträge u. a. auf folgenden Veranstaltungen:

- Tierschutztagung der Evangelischen Akademie in Bad Boll
- Konferenz zu tierversuchsfreien Methoden in Minsk, Weißrussland
- Konferenz zu tierversuchsfreien Methoden in Sarajevo, Bosnien und Herzegowina
- Tagung des Schweizer Tierschutz STS
- Bioethikseminar der TU Berlin
- Webinar zu tierversuchsfreier Corona-Forschung

Darüber hinaus weitere im Rahmen von Politiker-Gesprächen (S. 12)

Ende Oktober in Sarajevo
gefragt: Vortrag von
Dr. rer. nat. Dilyana Filipova
zur mangelnden Übertrag-
barkeit von Tierversuchen.

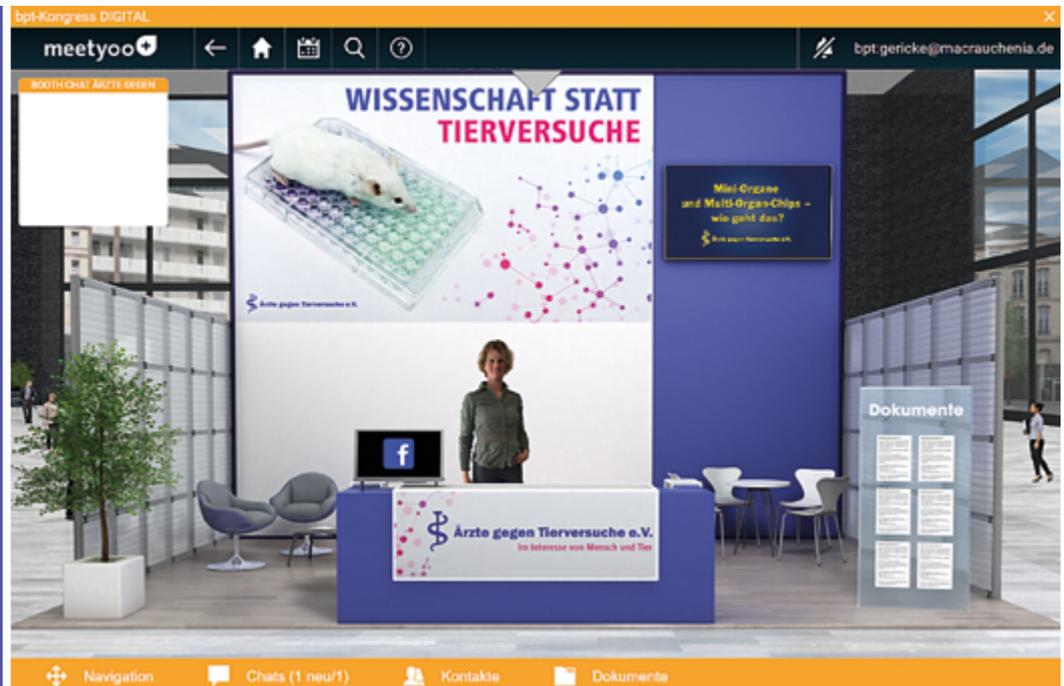
Doctors Against Animal Experiments Germany (DAAE)

- NGO fighting animal experiments since 1979
- > 3.300 members
- Raising awareness: campaigns, scientific meetings, talks, databases
- Aims:
 - Ban of all animal experiments in favor of patients and animals
 - Support of reliable human-based science and medicine
 - Support disease prevention and research the causes of disease





Vom 19.-25.11.2020 hat uns Dr. med. vet. Gaby Neumann hervorragend beim ersten virtuellen bpt-Kongress vertreten. Es bestand reges Interesse, Dr. Neumann hatte per PC/Mail und Telefon viele Kontakte.



Seit 2019 haben wir einen Schwerpunkt auf die verstärkte Präsenz bei **Kongressen** und **Messen** für Ärzte, Tierärzte, Lehrer und Bildungsbeauftragte gesetzt. Denn es ist dringend notwendig, in Fachkreise Informationen über moderne Forschung mit Mini-Organen und Co. zu liefern.

Lockdown-bedingt sind diese Großveranstaltungen 2020 ausgefallen. Im November fand jedoch der erste, sechstägige virtuelle Kongress des Bundesverbandes praktizierender Tierärzte (bpt) statt, bei dem wir mit einem „Stand“ und Kommunikation aus dem Homeoffice dabei waren.

Stellungnahmen

Unsere Recherchen sind meist aufwändig, doch unentbehrlich, um Tatsachen über Tierversuche publik zu machen, vertiefende Informationen zu liefern sowie unsere Argumente mit weiteren Quellen zu belegen. Stellungnahmen und andere Hintergrundinformationen veröffentlichten wir im vergangenen Jahr zu folgenden Themen:

- Geplantes Tierversuchslabor in Augsburg
- Coronavirus: Tierversuche versus In-vitro-Modelle
- Pyrogentest an Kaninchen und Pfeilschwanzkrebs-Test
- Tierversuchsmethode Rückenhautkammer

In Zusammenarbeit mit der Deutschen Juristischen Gesellschaft für Tierschutzrecht e.V. (DJGT) veröffentlichen und agieren wir zudem mit **juristischen Stellungnahmen** (S. 12).



„Ausstieg aus dem Tierversuch. JETZT!“



... heißt unsere im Januar 2020 gestartete Bündnis-Kampagne mit der Kernforderung einer umgehenden **Entwicklung eines Ausstiegskonzeptes seitens der Bundesregierung**. Die Kampagne führen wir als Ärzte gegen Tierversuche e.V. gemeinsam mit Menschen für Tierrechte – Bundesverband der Tierversuchsgegner e.V. – und ihr haben sich weitere 13 Tierschutz- und Tierversuchsgegnervereine angeschlossen. Auf einer **eigenen Webseite** finden sich ausführliche Infos sowie eine Online-Petition.

Nach einer Auftakt-Aktion vor dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft in Berlin hielten wir im Laufe des Jahres mit offenen Briefen an die Wissenschafts- und die Landwirtschaftsministerin unser Anliegen präsent. Eine geplante Veranstaltung, auf der u. a. Vertreter der vorbildlichen niederländischen Ausstiegstrategie gesprochen hätten, musste aufgrund der Corona-Pandemie gecancelt werden. Stattdessen haben wir eine frei zugängliche Wissens-Webinarreihe mit sechs Live-Vorträgen organisiert, die am 24. April, dem Internationalen Tag zur Abschaffung der Tierversuche, startete.

Zum Welttierschutztag am 4. Oktober organisierten wir zusammen mit den Bündnispartnern eine Protestveranstaltung vor dem Bundestagsgebäude in Berlin.



- 🔗 www.ausstieg-aus-dem-tierversuch.de
- 🔗 [Webinare: www.ausstieg-aus-dem-tierversuch.de/news-webinar-reihe](http://www.ausstieg-aus-dem-tierversuch.de/news-webinar-reihe)



„Augsburg muss tierversuchsfrei bleiben!“



Die regelmäßigen Protestler sind immer mehr geworden.



Unsere Demo durch die Augsburger Innenstadt unterstrich die Forderung der Umwidmung des Bauvorhabens.

Diese Kampagne haben wir im März ins Leben gerufen. Im bislang tierversuchsfreien Augsburg will die Stadt am neuen Medizin-Campus der Universitätsklinik für 35 Millionen Euro ein Tierversuchslabor mit Käfigen für 23.400 Mäuse bauen. Während weltweit die tierversuchsfreie Forschung etwa mit Mini-Organen aus menschlichen Stammzellen boomt, will Augsburg auf Tierversuche setzen – die zudem erst nach Fertigstellung in 8-9 Jahren beginnen sollen. Neben unseren wissenschaftlichen und ethischen Argumen-

ten machen wir öffentlich, dass sich die Stadt so selbst zum Schlusslicht im Bereich der innovativen Forschung macht. Mit **offenen Briefen, Online-Petition, Kontakt zur Lokalpolitik, Infoständen** und **regelmäßigen Mahnwachen** (jeden 1. Montag im Monat von 5.30 - 7.00 Uhr und jeden 4. Sonntag im Monat von 14.30 - 16.00 Uhr) ist unsere AG Augsburg mächtig aktiv. Highlight war eine **Demo** im Oktober mit 350 Teilnehmern.

👉 www.augsburg.aerzte-gegen-tierversuche.de

„6.000 Kaninchen retten – Pyrogentest stoppen!“



Im Juli 2020 starteten wir die Kampagne für ein Ende des sogenannten Pyrogentests, einem Test bezüglich fieberauslösender Verunreinigungen in medizinischen Produkten. Denn jedes Jahr leiden und sterben allein in Deutschland über 6.000 Kaninchen im Pyrogentest – obwohl es seit 10 Jahren eine anerkannte tierversuchsfreie Testmethode gibt. Mit der **Kampagne inklusive Online-Petition** üben wir Druck auf Politik, Behörden und Firmen aus, um schnellstmöglich ausschließlich tierversuchsfreie Testungen zu erzielen.

👉 www.pyrogentest.aerzte-gegen-tierversuche.de



„Herz aus Stein“-Verleihung

Die ÄgT-Delegation vor dem Universitätsklinikum des Saarlandes. Vordere Reihe von links: unsere wissenschaftliche Mitarbeiterin Dr. rer. nat. Dilyana Filipova, Unfallchirurg und Notarzt Dr. med. Rolf Simon von unserer AG Kurpfalz, Dipl.-Biol. Julia Radzwil, ebenfalls wissenschaftliche Mitarbeiterin.



Mit diesem **Negativ-Preis** wollen wir die Aufmerksamkeit auf besonders absurde und qualvolle Versuche lenken. Er steht als Symbol für Herzlosigkeit und Betonköpfigkeit – da in Zeiten von induzierten pluripotenten Stammzellen und Multi-Organ-Chips Experimentatoren noch an antiquierten Methoden festhalten. 2020 haben wir das „Herz aus Stein“ zum 3. Mal verliehen; Corona-bedingt erst im Herbst statt im Frühjahr. Der Kandidat (Institut, keine Person) wurde durch eine öffentliche Online-Abstimmung aus 5 Nominierten entschieden. „Gewinner“ wurde das Universitätsklinikum des Saarlandes in Homburg/Saar für einen Versuch, bei dem Mäusen eine sogenannte Rückenhautkammer implantiert wird – zwei Metallplatten, zwischen die die Rückenhaut wie bei einem Sandwich geklemmt wird. In eine Seite der Haut wird ein Loch geschnitten, in das Lungenstücke von anderen Mäusen gepflanzt werden, um am lebenden Tier die Bildung von kleinen Blutgefäßen im Lungengewebe beobachten zu können. Dies findet im Bereich der tierexperimentellen Grundlagenforschung statt, d. h. es handelt sich um reine Neugierforschung.



Maus mit Rückenhautkammer.

den Dekan mit einer etwa 30-köpfigen Mannschaft, die die Tierversuche verteidigten. Wie beabsichtigt und erhofft, erfuhr die Preisverleihung große Medienresonanz.

Die Annahme des Preises wurde erwartungsgemäß abgelehnt. Unsere Delegation traf auf dem Unigelände auf

www.herz-aus-stein.info



Plakataktion



Dipl. Biol. Christian Ott von unserer AG Berlin und Dr. med. vet. Corina Gericke, stellvertretende Vorsitzende, vor dem Plakat am U-Bahnhof Gleisdreieck.

Mit einem eindrücklichen Großplakat machten wir im Dezember in **35 Berliner U-Bahn-Stationen** auf Tierversuche und tierversuchsfreie Methoden aufmerksam. Das Motiv einer hilflosen Maus im Nackengriff, der ein Metallrohr in den Schlund geschoben wird, rüttelt auf und verknüpft gleichzeitig eine positive Botschaft: „Forschung kann tierversuchsfrei – dank moderner, leidfreier Methoden“.

Protest gegen Hamburger Tierlabor LPT

Das Hamburger Auftragslabor LPT stand seit Jahren bei uns im Fokus – hauptsächlich wegen der dort durchgeführten qualvollen LD50-Tests an Mäusen zur Chargenprüfung von Botox-Produkten, als im Oktober 2019 eine Undercover-Aktion erschütternde Bilder von gequälten Hunden und Affen ans Licht der Öffentlichkeit brachte. Der LPT-Standort in Mienenbüttel, aus dem die Aufnahmen stammten, wurde durch die Behörden geschlossen. Auch das Hauptlabor in Hamburg-Neugraben war für einige Monate dicht, bevor ein skandalöses Gerichtsurteil den Betrieb wieder erlaubte. Unser Verein **begleitete 2020 alle Vorgänge medial, unterstützte Aktionen und Petitionen** und erstatte in Zusammenarbeit mit der DJGT **Strafanzeige** gegen Mitarbeiter des LPT.

Schulprojekt

Die Schüler von heute sind die Wissenschaftler und Gesellschaftsgestalter von morgen! Deshalb erachten wir es als wichtig, dass sie über moderne Forschung ohne Tierversuche informiert werden. Unser Schulprojekt fokussiert auf die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und richtet sich mit seiner **Webseite www.tierschutz-in-der-schule.de** insbesondere an Lehrer, mit **www.harry-hilft-tieren.de** an Schüler. Auf der Lehrer-Webseite bieten wir u. a. **Arbeitsmaterial** für verschiedene Altersstufen zum kostenlosen Download an. Außerdem kommen auch ehrenamtliche Tierschutzlehrer in die Klassenzimmer. Während diese 2019 noch 16 Einsätze hatten, bremste Homeschooling in 2020 Vor-Ort-Unterricht natürlich aus. So bilanzieren wir nur **3 Live-Einsätze** in Schulen und einen **digitalen Vortrag**. Die Tierschutzlehrerin Lisa Crämer-Schwarz hat maßgeblich bei einem Beitrag des TV-Kanals für Kinder **KiKA** mitgewirkt.



Eine wichtige Lücke für Grundschul Kinder füllt unsere 2020 veröffentlichte Bildergeschichte „**Die MOCs**“ (Multi-Organ-Chips). Das Buch erklärt kindgerecht das wissenschaftliche Problem von Tierversuchen und die Lösung für eine speziesrelevante Forschung und personalisierte Medizin. Zu beziehen über unseren Shop:

👉 www.aerzte-gegen-tierversuche-shop.de



Weitere Kampagnen und Projekte

- Im Rahmen unseres erfolgreichen **Osteuropaprojekts „Tiere retten mit Computern“** statten wir seit 2007 Institute in der Ukraine, Weißrussland, Russland, Kirgisien und Usbekistan mit tierversuchsfreiem Lehrmaterial aus. 2020 haben wir erstmals einen Vertrag mit einer Uni außerhalb der ehemaligen Sowjetländer geschlossen, nämlich in Bosnien und Herzegowina. Die Veterinärmedizinische Fakultät Sarajevo bekam von uns einen 3D-Drucker, mit dem sie Tierorgane für den Anatomie-Unterricht druckt, wofür bisher Hunde, Katzen, Schafe, Schweine und Rinder getötet wurden. Insgesamt haben wir bislang **70 Verträge** in **30 Städten** in **6 Ländern** geschlossen, wodurch jährlich mindestens **60.000 Tiere** vor dem Tod bewahrt werden.
- Bei unserer Kampagne **„Schwimmen bis zur Verzweiflung“** setzen wir uns seit 2016 gemeinsam mit den Vereinen Bund gegen Missbrauch der Tiere e.V. (bmt) und TASSO e.V. für ein Verbot von Tierversuchen mit Schweregrad „schwer“ ein. 2020 lag unser Fokus auf dem durch die EU-Kommission gegen Deutschland eingeleiteten Vertragsverletzungsverfahren wegen falscher Umsetzung der EU-Tierversuchsrichtlinie in deutsches Recht. Mit einer Stellungnahme, diversen Schreiben und Öffentlichkeitsarbeit wollten wir erreichen, dass die bevorstehende Gesetzesänderung genutzt wird, um Tierversuche mit Schweregrad „schwer“ zu verbieten. In Zusammenarbeit mit der Deutschen Juristischen Gesellschaft für Tierschutzrecht (DJGT), Bund gegen Missbrauch der Tiere (bmt), Bundesverband Menschen für Tierrechte und PETA Deutschland reichten wir eine ausführliche Stellungnahme zum Gesetzesentwurf des Bundeslandwirtschaftsministeriums ein.
- Im Rahmen unserer seit 2007 währenden Kampagne gegen **Botox-Tierversuche** haben wir im Juni mit öffentlichkeitswirksamen Aktionen an einer EU-weiten Aktionswoche teilgenommen. Außerdem riefen wir zu einer Briefaktion an die Firma Sloan Pharma auf, die 2019 LD50-Tests für 46.800 Mäusen genehmigt bekommen hatte und erstellten ein Kurz-Video.
- Mit **Covance schließen!** wollen wir den geplanten Ausbau des US-amerikanische Unternehmens Covance, das in Münster eines der größten Tierversuchslabore für Affen in Europa betreibt, verhindern und die Schließung des Standorts erreichen. Trotz pandemiebedingter Einschränkungen organisierte unsere AG Münster 2020 zwei Outdoor-Veranstaltung.
- Zum Thema **Kosmetik und Tierversuche** haben wir ausführliche aktuelle Informationen veröffentlicht.



Deutliche Botschaft der AG Hamburg vor dem Hamburger Rathaus.

- Aufgrund des ersten Lockdowns hatten wir den **Aktionstag zum Internationalen Tag zur Abschaffung der Tierversuche** um ein halbes Jahr, auf den 24. Oktober, verschoben. Aktionen gab es an dem Tag in 12 Städten:
 - Augsburg
 - Berlin
 - Braunschweig
 - Erlangen
 - Frankfurt/M.
 - Hamburg
 - Leipzig
 - Köln
 - Karlsruhe
 - Krefeld
 - München
 - Münster

Die deutliche Forderung aller Akteure: ein Ausstiegskonzept aus dem Tierversuch und eine umfassende Förderung der tierversuchsfreien, humanbasierten Forschung.



Politische Arbeit in Berlin und Brüssel

POLITISCHE ARBEIT IST FÜR UNSERE ZIELE UND LETZTLICH DEN PARADIGMENWECHSEL UNENTBEHRLICH.



Berlin, Sept. 2020: Dr. rer. nat. Tamara Zietek (2. von re.) im Gespräch mit Abgeordneten der SPD-Bundestagsfraktion.

- In Niedersachsen war unsere Expertise zu konkreten Tierversuchen und tierversuchsfreier Forschung bei einer Anhörung im Agrarausschuss des Niedersächsischen Landtags gefragt.
- In Sachsen-Anhalt hatten wir 2019 anlässlich der Novellierung des Hochschulgesetzes eine Stellungnahme eingereicht, um zu erreichen, dass Studenten sich von tierverbrauchenden Übungen befreien lassen können. Infolgedessen erfolgte eine Einladung zur Anhörung in den Ausschuss für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung. 2020 durften wir den gewünschten Erfolg bilanzieren: Die geforderte Gesetzesänderung wurde festgeschrieben!
- Und im Land Berlin wirken wir seit 2020 im Tierschutzbeirat mit.
- Auf Bundesebene hatten wir ein Fachgespräch mit Abgeordneten der SPD-Bundestagsfraktion.
- In Hamburg führten wir ein Informationsgespräch mit dem 1. Bürgermeister Peter Tschentscher (SPD).
- In Hamburg hatten wir einen Vortrag mit Fachgespräch mit Grünen-Abgeordneten inklusive deren Tierschutzsprecherin.
- Zudem gab es einen Vortrag mit Austausch beim Arbeitskreis Tierschutz der SPD Hamburg.
- Zur Bürgerschaftswahl Hamburg befragten wir relevante Parteien zu konkreten Maßnahmen und ihrer Position zu Tierversuchen und tierversuchsfreier Forschung. Die Auswertung veröffentlichten wir als sogenannte Wahlprüfsteine.
- In Nordrhein-Westfalen hatten wir einen Vortrag „Tierversuche in NRW – aktueller Stand und Perspektiven“ mit Fachgespräch mit Vertretern der Grünen Landtagsfraktion.

Juristische Arbeit

Juristische Arbeit führen wir seit Jahren in Zusammenarbeit mit der Deutschen Juristischen Gesellschaft für Tierschutzrecht e.V. (DJGT) durch. Dazu gehörten 2020 eine Stellungnahme zum Tierschutzbericht der Bundesregierung und eine **Rechtsstudie** zur Tötung von überzähligen Tieren in Versuchslaboren. In letzterer wird belegt, dass die Tötung der jährlich knapp 4 Millionen „Überschuss“-Tiere (gezüchtete, aber nicht in Versuchen eingesetzte Tiere; z. B. weil erhoffte gentechnische Eigenschaften fehlen) rechtswidrig ist. Unsere darauf basierende Forderung: die millionenfache Verschwendung von Tierleben sofort zu beenden!

Zudem erstatteten wir in 2020 **Strafanzeige** gegen Mitarbeiter des Tierversuchslabors LPT. Das Strafverfahren ist noch anhängig.



Öffentlichkeitsarbeit

Mit unserer Aufklärungs- und Überzeugungsarbeit wollen wir Medien, Bürger und Entscheidungsträger erreichen und gehen dazu verschiedene Wege. Neben Pressemitteilungen, Newslettern und Sozialen Medien wie Facebook, Twitter und Instagram ist der direkte Kontakt ein wichtiger Part. Insbesondere unsere **18 regionalen Arbeitsgruppen** sind sehr bürgernah engagiert. Trotz Einschränkungen haben wir 2020 immerhin **121** (180 Vorjahr) **verschiedene, bundesweite Aktivitäten** erfasst (manche mit 2 Aktivitäten wie Vortrag und Infostand)

- 16 VORTRÄGE
- 2 PODIUMSDISKUSSSIONEN / WORKSHOPS
- 11 REDEBEITRÄGE
(bei Demos sowie einer Filmvorführung)
- 1 VIRTUELLER INFOSTAND
AUF TIERMEDIZINISCHEM FACHKONGRESS
- 21 INFOSTÄNDE
- 61 MAHNWACHEN UND DEMOS,
darunter regelmäßig in Augsburg und vor der Uni Gießen
- 4 SCHULEINSÄTZE
- 4 BÜRGERRADIO-SENDUNGEN RADIO LORA (AG München)
- 1 VERANSTALTUNG „HERZ-AUS-STEIN“-VERLEIHUNG

Medien

Von medialen Veröffentlichungen erfahren wir nur einen Bruchteil, da wir auf eine kostenpflichtige Medienbeobachtung verzichten. Dennoch haben wir wieder eine erfreulich gute Medienresonanz mit **mindestens 200 Berichten** zu verzeichnen. Darunter waren mehrere Beiträge von Nachrichtenagenturen oder sogenannten Leitmedien, sodass damit wieder eine große Reichweite erzielt werden konnte.



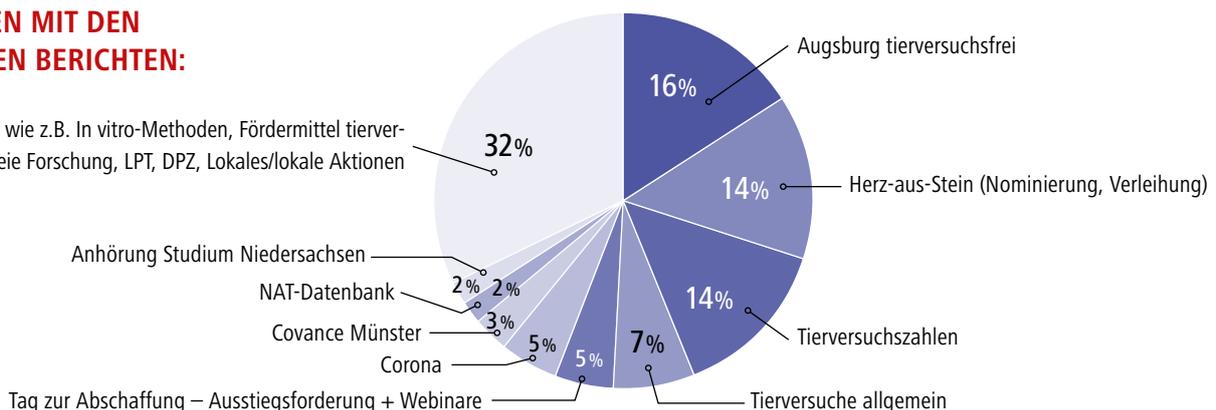
TV: arte – VoxPop (EU und Tierversuche), BR – Nachrichten, NDR1 – Nachrichten Niedersachsen, rbb, SR – aktueller Bericht, WDR Aktuelle Stunde

RADIO: SWR4 – Nachrichten, WDR5 – Stadtgespräch, SR3, Radio Augsburg

ZEITUNGEN/FACHZEITSCHRIFTEN: mehrfach dpa-Artikel, BILD Saarland, Deutsches Ärzteblatt, VetImpulse, Frankfurter Allgemeine, GEO, Hamburger Morgenpost MOPO, Süddeutsche Zeitung, Die Welt, Westdeutsche Allgemeine

THEMEN MIT DEN MEISTEN BERICHTEN:

Sonstiges wie z.B. In vitro-Methoden, Fördermittel tierversuchsfreie Forschung, LPT, DPZ, Lokales/lokale Aktionen





Videos

2020 haben wir erneut – wie im Vorjahr – **18 Videos produziert** – von Handy-Film-Zuschnitts bis zu professionellen Video-Produktionen. Darunter waren Motivationsclips mit Aufforderung zum Mitmachen, Berichte von Aktionen sowie Info-Videos zum Wissenstransfer.

Zum Beispiel gab es Videos:

- zum Auftakt der Ausstieg-aus-dem-Tierversuch-Kampagne sowie der späteren Mahnwache am Welttierschutztag vor dem Bundestag
- zur Vorstellung der NAT-Datenbank
- zur Pyrogentest-Kampagne
- von der Augsburger Demo
- zur Berliner Plakataktion in U-Bahnhöfen
- zum Kinderbilderbuch „Die MOCs“
- zum Aktionstag gegen Botox-Tierversuche
- zu beiden Spenden-Verdopplungsaktionen
- zu „Was wäre, wenn Tierversuche abgeschafft wären?“. Das 9-minütige Video geht dieser Frage sachlich aufbereitet nach und wird durch die TV-Schauspielerin Katrin Heß vorgebracht, die ihre Arbeit gänzlich ehrenamtlich leistete. Bisherige Klicks: bei YouTube über 6.000, über unseren Facebook-Kanal sogar über 22.400 Aufrufe.



Die meisten Videos wurden wieder kostengünstig in Eigenregie erstellt.

- 🔗 **Der Großteil unserer Videos ist über unseren Youtube-Kanal anzusehen: www.youtube.com/NeinZuTierversuchen**
- 🔗 **Weitere über unsere Facebookseite: www.facebook.com/aerztegegentierversuche/videos**



ÄgT-Journal

Unser „ÄgT-Journal“ ging wieder viermal, in jedem Quartal, an Mitglieder/Fördermitglieder sowie an relevante Politiker im Bundestag und in allen Landtagen (Ressorts Tierschutz, Gesundheit, Wissenschaft). Darüber hinaus verschickten wir es an wichtige Funktionsträger wie z. B. die Genehmigungsbehörden für Tierversuche in allen Bundesländern und alle Veterinärämter in deutschen Städten/Kreisen.



Kooperationen

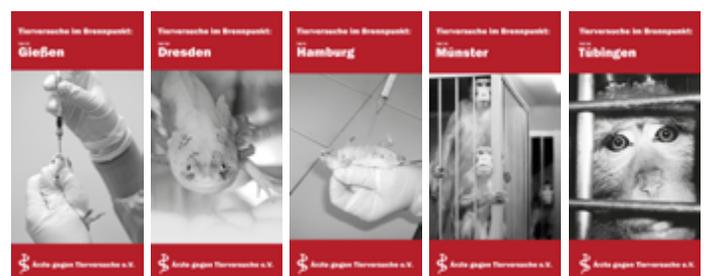
DA MAN BEKANNTLICH GEMEINSAM STÄRKER IST, SCHLIESSEN WIR BÜNDNISSE, UM SCHNELLER UNSERE ZIELE ZU ERREICHEN.

- Ärzte gegen Tierversuche ist seit 2007 Mitglied in der **Europäischen Koalition zur Beendigung von Tierversuchen (ECEAE)**, um EU-weit voranzukommen. Aufgrund des Brexits hat sich die ECEAE 2019 neu formiert und ihren Sitz von Großbritannien nach Frankreich verlegt. Dr. med. vet. Corina Gericke bekleidet als gewähltes Vorstandsmitglied eine maßgebliche Führungsrolle bei der ECEAE. Dr. rer. nat. Tamara Zietek vertritt die ECEAE als Stakeholder bei der europäischen Validierungsbehörde ECVAM. 2020 organisierten wir das halbjährliche ECEAE-Treffen in unserer Geschäftsstelle in Köln.
- 2019 schlossen wir uns dem größten Tierschutzdachverband Europas an, der **Eurogroup for Animals**, und starteten sogleich die aktive Mitarbeit in der Arbeitsgruppe **„Animals in Science“**. Der Zusammenschluss besteht seit 40 Jahren und hat über 70 Mitglieder aus 25 Ländern.
- Im Rahmen des Osteuropa-Projektes arbeiten wir mit dem Internationalen Netzwerk für Humane Ausbildung **InterNICHE** zusammen.
- Auf nationaler Ebene ist unser Verein Mitglied beim **Bündnis Bayerischer Tierrechtsorganisationen**, dem Gemeinsamen **Büro Tierschutzmitwirkungsrechte Baden-Württemberg**, dem **Bündnis gegen Tierversuche Berlin** und dem **Bündnis gegen Tierversuche Münster**.
- Die Kampagne **„Ausstieg aus dem Tierversuch. JETZT!“** führen wir gemeinsam mit Menschen für Tierrechte – Bundesverband der Tierversuchsgegner e.V., unterstützt von 13 weiteren Organisationen ([Liste >>](#))
- Für die Kampagne **„Schwimmen bis zur Verzweiflung“** sind wir ein Bündnis mit dem **Bund gegen Missbrauch der Tiere e.V.** und **TASSO e.V.** eingegangen.
- Eine enge, erfolgreiche Zusammenarbeit ist mit der **Deutschen Juristischen Gesellschaft für Tierschutzrecht e.V. (DJGT)** entstanden. Mit Gutachten, Strafanzeigen und Stellungnahmen haben die sich ehrenamtlich engagierenden Juristen schon mehrfach unsere Arbeit unterstützt.



Infomaterial

2020 haben wir zwei neue Städte-Flugblätter zu Dresden und Gießen herausgebracht und 3 aktualisiert: Hamburg, Münster und Tübingen. Die Serie umfasst nun 27 Städte.





Verein intern

Unser Vorstand seit 2018:



Dr. med.
Ines Lenk
Vorsitzende



Dr. med. vet.
Corina Gericke
stellv. Vorsitzende



Dr. med.
Eva Kristina Bee
Vorstandsmitglied



Ärztin
Katharina Feuerlein
Vorstandsmitglied



Dr. med.
Andreas Ganz
Vorstandsmitglied



Claus Kronaus
Geschäftsführer



Roland Sasse
Schatzmeister

Finanzen, Mitarbeiter und Mitglieder



**Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft**

Transparenz ist uns wichtig. Deshalb haben wir uns bereits vor Jahren der „**Initiative Transparente Zivilgesellschaft**“ angeschlossen, einer Initiative für Transparenz bei gemeinnützigen Organisationen. Somit haben wir uns verpflichtet, elementare Informationen der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen und aktuell zu halten. Unsere Finanzen, Personal- und Mitgliederstrukturen finden Sie daher **auf unserer Internetseite**.



Danke!

Nichts ist selbstverständlich – das hat uns allen 2020 auch vor Augen geführt. Wir sind sehr dankbar, dass wir ohne Kurzarbeit oder gar Stillstand unsere Arbeit zum Wohle von Mensch und Tier fortsetzen konnten. Ja, sogar viel zu bewegen vermochten. Selbstverständlich geht das nur dank einer starken Gemeinschaft, in der jede/r Einzelne wichtig ist. Ob durch Mitglied-/Fördermitgliedschaft, Sponsorenschaft, Spende, Teilnahme an öffentlichen Aktionen, Protest-Unterschrift oder Informationsverbreitung: Alle Beiträge zusammen machen das Wirken unseres Vereins und Vorankommens aus. Ihnen allen und dabei jedem Einzelnen: von Herzen ein großes Dankeschön! Und bitte, bleiben Sie an unserer Seite! Gerade in Krisenzeiten – in denen ja bekanntlich Chancen liegen – ist das unentbehrlich.



LASSEN SIE MIT UNSEREM 6-MINÜTIGEN VIDEO
DAS VERGANGENE JAHR VISUELL REVUE PASSIEREN:

▶ [JAHRESRÜCKBLICK 2020](#)



Ärzte gegen Tierversuche e.V.

Goethestr. 6-8
51143 Köln

Telefon 02203-9040990

Fax 02203-9040991

E-Mail info@aerzte-gegen-tierversuche.de

Web www.aerzte-gegen-tierversuche.de

Text: Stephanie Elsner

Gestaltung: www.vego-design.de

Fotos: Ärzte gegen Tierversuche e.V.

Titelbild/Rückseite: Tatjana/stock.adobe.com

Vereinskonto: GLS-Bank

IBAN: DE48 4306 0967 4126 7406 00

BIC: GENODEM1GLS

Ärzte gegen Tierversuche e.V. ist als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt.
Spenden und Mitgliedsbeiträge sind steuerlich absetzbar. © 2021 Ärzte gegen Tierversuche e.V.



IM INTERESSE VON MENSCH UND TIER!